



Anregungen Fastenzeit und Ostern

Liebe Leserin,
lieber Leser,

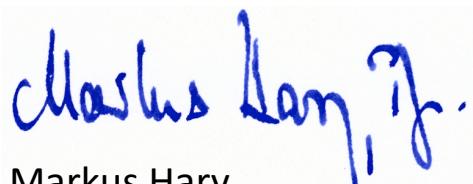
in der Fastenzeit bereiten wir uns auf Ostern vor. An Ostern feiern wird das große Geheimnis unseres Glaubens. Die Erfahrung der Jüngerinnen und Jünger, dass Gott der Hoffnung und der Vision Jesu von Nazareth treu blieb. Seine neue Wirklichkeit mächtig ist, gegen menschliche Gewalt, gegen staatliche Macht und blinden Fanatismus. Der Weg Jesu bestätigt nicht die dunklen Wege, die Menschen so oft beschreiten. Sein Weg vollendet sich im Licht und in einer Hoffnung, der Gott noch immer unter uns Raum und Erfahrung schenkt.

Dieses kleine Heft möchte Ihnen einige Anregungen bieten, wie Sie diese Zeit bewusst begehen und feiern können. Ein Begleiter, der unterschiedliche Andachts- und Gebetsformen beinhaltet.

Sie können einige Anregungen jeden Tag beten. Andere sind für bestimmte Tage gedacht. Sie sind auch herzlich eingeladen, aus den unterschiedlichsten Gebeten, Fürbitten und Litaneien Ihre ganz persönliche Gebetsform zu wählen.

Möge dieser kleine Begleiter Ihnen Anregungen geben, die Sie auf dem Weg zu Ostern stärken, ermutigen und trösten.

Mit den herzlichsten Segenswünschen


Markus Hary
Pfarrer

Abendgebet in der Fastenzeit



Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Mit deiner Gnade, Herr Jesus Christus, sei nun bei meinem Beten. Und dein Geist erfülle mich und alle, für die ich bete und mit denen ich bete. Dir sei Lobpreis und Ehre, heute und in alle Ewigkeit. Amen.

Einstimmung

Barmherziger Gott, ich danke dir für diesen Tag. Ich weiß nicht, wie du ihn haben wolltest. Ich vertraue darauf, dass du alles in deinem Herzen bewahrst und alle Menschen und auch mich behütest. Ich lege nun alles in dein Herz. Was mir gelungen ist, möge durch deine Gnade Frucht bringen. Was mir misslungen ist, möge durch deine Gnade Heilung finden. Was mich jetzt noch belastet, beunruhigt, zweifeln lässt und befangen macht, möge deine Gnade von mir nehmen. Du bist jetzt bei mir und ich möchte ganz bei

dir und den Menschen sein, an die ich jetzt denke und für die ich jetzt bete. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Biblische Verheißung

Wir spüren und erkennen, dass in unserer Welt die einen Freiräume des Überflusses und der Sorglosigkeit, den anderen die Enge des Hungers und der Armut erleben. In unseren Herzen empfinden wir, dass Gott eine Welt der Sorglosigkeit, des Friedens und des Lebens für alle Menschen schaffen will.

Jesus kam nach Nazaret, wo er aufgewachsen war. Er ging, wie er es gewohnt war, am Sabbat in die Synagoge. Man reichte ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja.

Er rollte sie auf und fand die Stelle, in der verheißen wurde:

Der Geist des Herrn ruht auf mir. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen die Versprechung bringe, dass ihr Los zerbrochen wird. Er hat mich mit seinem Geist erfüllt, damit ich den Opfern der Willkür Gerechtigkeit verspreche. Er hat mich mit seiner Kraft befähigt, den Blinden das Augenlicht, den Kranken die Heilung und den Besessenen die Erlösung zu schenken. Er ist mitten unter uns, damit Unfreie ihre Freiheit erfahren und ein Gnadenjahr des Herrn eröffnet wird.

Er schloss die Buchrolle und sagte: Das Schriftwort hat sich erfüllt.

(vgl. Lk 4, 16ff)

Klage

Jesus, du ertrugst und trägst auch heute die Schmerzen und Demütigungen aller Menschen.

Du bist gestorben:

an der Kälte der Herzen,
an Gewalttat und Unrecht,
an Unverständ und Verblendung,
an Hass und Kalkül.

Herr, erlöse uns.

Ich trage dir die Klagen unserer Welt vor deine Barmherzigkeit:

Ich klage um das Schicksal der Menschen, die von Krieg und Gewalt betroffen sind.

Ich klage um das Schicksal der Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen und keine menschenwürdige Aufnahme finden.

Ich klage um das Schicksal der Gefolterten, der Verschleppten und Ermordeten, um die nicht nur ihre Mütter weinen.

Herr, erhöre meine Klage,
erhöre unsere Klage,
erhöre die Klage aller Menschen in Angst und Leid.

Ich klage um das Schicksal der Kinder und Frauen.

Ich klage um ihre Schutzlosigkeit und Vermarktung.

Ich klage um deren Schutzlosigkeit und geduldeter Willkür, um ihre Tränen, die dein Herz unablässig füllen.

Herr, erhöre meine Klage,
erhöre unsere Klage,
erhöre die Klage aller Menschen in Angst und Leid.

Ich klage um den Zustand unserer Erde, die Ausbeutung der Tiere und Pflanzen.

Ich klage um die Gleichgültigkeit, der Blindheit gegenüber deiner Schöpfung.

Ich beklage, dass auch heute noch Ausbeuter und Gewalttäter die Gesichter dieser Menschen in Schmutz und Gleichgültigkeit erstickten.

Herr, erhöre meine Klage,
erhöre unsere Klage,
erhöre die Klage aller Menschen in Angst und Leid.

Ich klage um den Zustand der Kirchen, in der man viel von dir redet und so wenig von dir erfahren kann.

Ich klage um die Unvernunft der Verantwortlichen in den Religionen, die deine Brücke der Versöhnung nicht beschreiten.

Ich beklage, dass du auch heute noch in deinem, nicht in so vielen Herzen, die Schmerzen und Demütigungen so vieler Menschen erleiden musst.

Herr, erhöre meine Klage,
erhöre unsere Klage,
erhöre die Klage aller Menschen in Angst und Leid.

Vater unser

Bete ich dein Gebet, das mich mit deiner Hoffnung, mit der Vision unsres Gottes und mit den Klagen und Schreien der leidenden Menschen verbindet:

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

Segen

Die Hoffnung Gottes, die all mein Begreifen übersteigt, die mein Herz weitet und öffnet, die meine Klagen in ein Gebet verwandelt, das ich deiner Barmherzigkeit und Gnade überantworte, sie erfülle mich und alle, für die und mit denen ich gebetet, geklagt und vertraut habe. So segne mich und alle Menschen der barmherzige und liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Miserere Andacht

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Meditative Hinwendung

Barmherziger Gott,
in deiner liebenden Zuneigung können wir unser Versagen erkennen. Du hast uns die Gabe der Freiheit geschenkt. Eine Fähigkeit, eine Einsicht und ein Gefühl. Sie befähigen uns, uns aufzulehnen, uns aufzurichten und zu widersprechen. Diese Freiheit ist uns Gabe und Aufgabe zugleich.

Wir spüren, dass du es bist, der uns ermutigt, gegen jedes Gerede von Intoleranz und Hass, von Erniedrigung und Verachtung unsere Stimme zu erheben und zu widersprechen.

Wir fühlen, dass du es bist, der uns die Kraft schenkt, uns aufzurichten, wo immer Menschen gebeugt und gebrochen werden.

Wir empfinden einen tiefen Schmerz, wo kostbare Würde belacht, wo Hilfe verweigert und das Antlitz des Menschen durch Bosheit und Grausamkeit verunstaltet werden. Dieser tiefe Schmerz ermächtigt uns, dieser Grausamkeit entgegenzutreten und uns aufzulehnen.

Bitte

Barmherziger und liebender Gott,
du hast mich ins Dasein gerufen und mich in die Gemeinschaft aller Menschen eingefügt. Jeder Mensch ist von dir geliebt. Deine Liebe begründet meine und unsere Einmaligkeit. In deinen Augen bin ich dein geliebtes Kind und allen Menschen Schwester oder Bruder.

Ich erfahre jeden Tag, wie dein Geschenk und deine Aufgabe von Freiheit und Liebe von mir oder meinen Schwestern und Brüdern verleugnet und verraten werden.

So bitte ich dich: Lass mein Beten, mein Fehlen, meine Ohnmacht und mein Vertrauen zu einer Kraft werden, die mein Herz verwandelt und erneuert. Die Kraft dieses Gebetes möge die Herzen aller Menschen erreichen, damit die Kraft deiner Liebe die Gabe der Freiheit begleite. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Psalm 51

*Sei mir gnädig, Gott, in deiner Güte
und wende dich in deinem großen Erbarmen meinem Versagen zu.
Du kannst in deiner Barmherzigkeit die Last von mir nehmen,
die ich tief in meinem Herzen empfinde und spüre.
Der Schein deiner Liebe lässt mich erkennen,
welche tiefe Weisheit und Einsicht in meinem Herzen wohnt.
Du kannst mein Herzen öffnen,
du kannst ihm seinen Schleier heben, damit ich klarer sehe und erkenne.
Wendest du mir dein Angesicht zu,
dann wird mein Herz neu.
Du schenkst mir einen festen Geist,
belebst in mir die Gabe der Liebe und Freiheit.
Daher erbitte ich von dir,
wende ich mich an dein liebendes Herz:
Öffne meine Lippen, öffne mein Herz,
damit mein Mund und mein Leben
deine Herrlichkeit mit meinem Lob bezeuge.*

Wir beten für das Zusammenleben der Menschen

Wir tragen alle das gleiche menschliche Antlitz. Wir bewohnen alle die gleiche Erde. Wir sind alle Kinder desselben Vaters und derselben Mutter.

Aus dem Buch Levitikus

Ich bin der Herr. Wenn sich ein Fremder in eurem Land aufhält, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Er soll bei euch wie ein Einheimischer sein, und du sollst ihn lieben wie dich selbst. (vgl. Lev 19,33-34)

Die Worte der Heiligen Schrift ermahnen die Mehrheiten, die Besitzenden, die Mächtigen, dass sie den Minderheiten, den Armen, den Fremden, den Ohnmächtigen die gleichen Rechte einräumen und sie nicht unterdrücken. Wir beten:

Allmächtiger Gott, gib den Starken Einsicht, dass sie die Schwachen fördern.

Hilf den Menschen, dass sie einander achten und freundschaftlich begegnen.

Steh den Unterdrückten bei, damit sie gleiches Recht finden.
Dies erbitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Aus dem Propheten Jeremia

So spricht der Herr: Baut Häuser und wohnt darin, pflanzt Gärten und esst ihre Früchte. Bemüht euch um das Wohlergehen an dem Ort, in den ich euch geführt habe, und betet zum Herrn. An allen liegt das Wohl, das ich für alle bereiten möchte. (vgl. Jer 29,4.5.7)

Der Prophet mahnt zu einer Kultur der Gastlichkeit und der Nachbarschaft. Keine Gruppen sollen sich abkapseln, niemand nicht willkommen sein und keine Vorurteile das Zusammenleben prägen.

Wir beten:

Gott aller Menschen, hilf denen, die in der Fremde leben, eine neue Heimat zu finden. Erfülle die Minderheiten und kleinen Gruppen mit dem Geist der Zusammenarbeit, damit wir gemeinsam dem Wohl der Gesellschaft dienen.

Wehre dem Terror und der Gewalttätigkeit, mit denen Menschen ihre Konflikte lösen wollen. Dies erbitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Aus dem Römerbrief

Beantwortet Böses nicht mit Bösem. Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht. Soweit es euch möglich ist, haltet Frieden mit allen Menschen. (vgl. Röm 12,17-18)

Das Zusammenleben in der Menschheitsfamilie kann nur dann besser werden, wenn wir lernen, miteinander in Frieden zu leben. Wir einander in Würde, Aufrichtigkeit und Wohlwollen begegnen.

Wir beten:

Barmherziger Gott, hilf uns, dass wir immer mehr einander achten lernen. Erfülle uns mit der Kraft zum Frieden mit allen Menschen. Lass Männer und Frauen, Junge und Alte, Menschen verschiedener Überzeugung einander verstehen, einander schätzen, einander respektieren. Lass uns gemeinsam das Gute, die Freiheit und die Gerechtigkeit durch deine Kraft und Liebe gestalten. Dies erbitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Segen

Christus möge von den menschlichen Herzen entfernen, was immer den Frieden gefährden kann.

Er möge alle zu Zeuginnen und Zeugen der Wahrheit, der Gerechtigkeit und der geschwisterlichen Liebe machen.

Er möge auch den Geist der Regierenden erleuchten, dass sie mit angemessenem Wohlstand ihren Bürgerinnen und Bürgern auch das schöne Geschenk des Friedens ermöglichen.

Christus möge den Willen aller Menschen entzünden, dass sie die Schranken zerbrechen, die die einen von den andern trennen. Er möge die Bande gegenseitiger Liebe festigen, damit wir einander besser verstehen. Er möge unsere Herzen öffnen und erneuern, damit wir einander vergeben und der gegenseitigen Versöhnung dienen.

So sollen sich unter Gottes Führung und Schutz alle Völker umarmen, und dadurch wird stets unter uns der ersehnte Friede herrschen.

So segne uns alle der allmächtige und dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

(vgl. Hl. Johannes XXIII., *Pacem in terris*)

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskinder einst stolz den Namen Mensch tragen. Amen.

Rosenkranz der Seligpreisungen

Das Rosenkranzgebet nimmt die Beterin und den Beter an die Hand, um das Leben und Wirken Jesu zu betrachten und zu meditieren. Der Rosenkranz ist eine Begegnung mit Jesus. Jedes ‚Gegrüßet seist du Maria‘ greift bewusst den Lobpreis der Elisabeth auf, den uns das Lukasevangelium schenkt. Lukas stellt den Besuch Mariens unter den Horizont des Lobpreises. Er segnet ihr Wiedersehen. Der Himmel neigt sich ihnen zu und spannt sich über ihnen aus. Der Besuch kann daher in nichts anderem als einem Lobpreis, einem Gebet münden. Sie beten in diesem Moment nicht für sich, sondern sie loben und preisen Gott stellvertretend für unzählige Menschen durch alle Zeiten.

Elisabeth begrüßt Maria und empfindet in ihrer Seele jene Verheißenungen erfüllt, die auch ihr zuteil wurden. Jene Verheißenungen, die der unbegreifliche Gott in der Geschichte seines Volkes Israel wirkte. Maria antwortet mit einem Gebet, das ihrem Herzen, ihrem Sehnen und ihrem Glauben entsprang.

Der Lobgesang Marias: Das Magnifikat

Mein Herz preist unseren Gott.

Alles in mir jubelt vor Freude.

Gott hat sich mir zugewandt.

*Jetzt werden die Menschen Hoffnung schöpfen
in allen kommenden Generationen und Zeiten.*

*Deine Gerechtigkeit, unbegreiflicher Gott,
hört niemals auf;*

*Du hebst deinen Arm
und fegst die Stolzen samt ihren Plänen hinweg.*

*So steht es geschrieben in den Heiligen Schriften
und auf den Herzen der Unterdrückten.*

*Du nimmst den Mächtigen ihre Macht
und richtest die von ihnen Gebeugten auf.*

*Den Hungernden richtest du ein Freudenmahl aus
und schickst die Reichen mit leeren Händen fort.*

*Dies hast du unsren Vorfahren versprochen,
Abraham und allen Menschen für alle Zeiten. (vgl. Lk 1, 46f)*

Ich stelle mir Maria vor, wie sie abends im Kreis ihrer Kinder dieses Gebet spricht. Sie schreibt jede dieser Zeilen in ihre Herzen. Sie spürt, wie diese Verheißenungen in Jesus einen besonderen Widerhall finden.

Er wird diese Verheißenungen leben und diese Preisungen seinen Jüngerinnen und Jüngern in ihre Herzen schreiben.

Ich lade Sie ein, diesen Rosenkranz der Seligpreisungen zu beten. Er möchte zu einer Begegnung mit diesem unbegreiflichen Gott führen. Zu diesem Gott, der ergreift, erfüllt und ermächtigt, damit immer wieder Menschen aus der Kraft dieser Hoffnungen Heilsames und Befreiendes wirken.

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Eröffnungsgebet

Elisabeth preist Maria selig, weil sie den Verheißenungen Gottes geglaubt hat. Im Vertrauen auf Gottes Verheißenungen bitte ich dich: Schenke mir deine Gnade, allmächtiger Gott, damit meine Hingabe im Gebet und in meinem Leben zum Segen werden. Auf die Fürsprache der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria erhöre mein Gebet. Darum bitte ich, durch Christus unseren Herrn. Amen.

Beginnen Sie Ihr Rosenkranzgebet, wie Sie es gewohnt sind.

Eröffnung des Rosenkranzes

- Glaubensbekenntnis
- Ehre sei dem Vater
- Vater unser

Die ersten Gesätze

- der in uns den Glauben vermehre
- der in uns die Hoffnung stärke
- der in uns die Liebe entzünde

Ehre sei dem Vater

1. Selig, die Armen

Besinnung und Hinwendung

Armut ist eine erschreckende Realität für Millionen von Menschen. Armut bedeutet auch Beschränktheit und Begrenzung. Menschen erleiden ihre Unfähigkeit zur Mitgestaltung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Sie leiden an den Grenzen, die ihnen gesetzt werden. Schranken, die errichtet und verschlossen sind. Barrieren die heißen: Du bist eine Frau. Du bist eine Fremde, ein Fremder. Du hast eine andere Religion und Überzeugung. Du lebst nicht nach unseren Traditionen und Überzeugungen.

Gebet

Barmherziger Gott, ich bete diesen Rosenkranz für alle Menschen, die Einschränkungen, Grenzen und Behinderungen erleiden. Ich bete ihn in deiner Verheißung, dass ihnen dein Segen gilt. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

- Vater unser
- Gegrüßet seist du Maria
- Ehre sei dem Vater

2. Selig, die Hungernden

Besinnung und Hinwendung

Hunger ist eine lebensbedrohliche Realität für Millionen von Menschen. Hunger hat viele Ursachen: Ungenügender Lohn für geleistete Arbeit. Raub der bewirtschafteten Ackerflächen. Fehlender Regen oder Verwüstung durch Überschwemmungen. Fanatische Söldner oder korrupte Beamte.

Gebet

Barmherziger Gott, ich bete diesen Rosenkranz für alle Menschen, die der lebensbedrohlichen Realität des Hungers ausgeliefert sind. Ich bete ihn in deiner Verheißung, dass ihnen dein Segen gilt. Ich bete ihn in der Hoffnung, dass ihr Schicksal gewendet und ihnen Gerechtigkeit zuteil wird. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

- Vater unser
- Gegrüßet seist du Maria
- Ehre sei dem Vater

3. Selig, die Weinenden

Besinnung und Hinwendung

Weinen kann Ausdruck eines Schmerzes, eines Verlustes, einer erschreckenden Nachricht oder einer belastenden Sorge sein. Von diesen Erfahrungen wird kein Leben verschont. Oft werden sie auch von Gefühlen der Ohnmacht und der Hoffnungslosigkeit begleitet. Manche Herausforderungen und Belastungen müssen ge- und ertragen werden.

Gebet

Barmherziger Gott, ich bete diesen Rosenkranz für alle Menschen, die schwere Lasten zu tragen haben. Ich bete ihn für alle, die trauern, sich sorgen, keinen Lichtblick und keine Lösung sehen. Ich bete ihn unter deiner Verheißeung, dass du ihnen nahe bist. Dass du mit ihnen den Schmerz, alle Schwere und Dunkelheit teilst. Erfülle alle mit der Kraft deiner Gnade, darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

- Vater unser
- Gegrüßet seist du Maria
- Ehre sei dem Vater

4. Selig, die Frieden stiften

Besinnung und Hinwendung

Frieden heißt auf Hebräisch Shalom. Der Begriff meint nicht die Abwesenheit von Krieg und Gewalt, sondern auch Wohlergehen und Gesundheit. Shalom beschreibt einen Zustand, der ein würdiges und sicheres Leben ermöglicht. Millionen von Menschen auf unserer Erde ist dies verwehrt. Unzählige Menschen setzen sich tagtäglich dafür ein, dass Menschen ein würdiges und sicheres Leben, Gesundheit und Gerechtigkeit führen können.

Gebet

Barmherziger Gott, ich bete diesen Rosenkranz für alle Menschen, die Friedensstifterinnen und Friedensstifter sind. Ich bete ihn in der Verheißung, dass du in ihren Herzen wohnst. Ich bete ihn mit der inständigen Bitte, dass du ihr Tun segnen mögest und ihnen Kraft und Durchhaltevermögen schenkst. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

- Vater unser
- Gegrüßet seist du Maria
- Ehre sei dem Vater

5. Selig, die Barmherzigen

Besinnung und Hinwendung

Barmherzigkeit, so betont es Papst Franziskus in seiner Botschaft zum Welttag der Kranken in diesem Jahr, ist Stärke und Zärtlichkeit zugleich. Er führt weiter aus: ... *dass die Barmherzigkeit Gottes sowohl die Dimension der Vaterschaft als auch die der Mutterschaft in sich trägt (vgl. Jes 49,15), denn er kümmert sich um uns mit der Kraft eines Vaters und der Zärtlichkeit einer Mutter, immer darauf bedacht, uns neues Leben im Heiligen Geist zu schenken.* Barmherzigkeit ist eine Stärke, die aus der Quelle der Zärtlichkeit Gottes schöpft.

Gebet

Barmherziger Gott, ich bete diesen Rosenkranz für alle Menschen, die ihre Kraft aus der Zärtlichkeit deines Herzens schöpfen. Ich bete ihn für alle, die sich um Kranke und Sterbende annehmen. Ich bete ihn für die vielen, die bis zur Erschöpfung ihre Lieben pflegen. Ich bete ihn für die unzähligen Namenlosen, die auf den Straßen, in den Slums, hinter Gittern und in Flüchtlingslagern täglich deine Stärke der Zärtlichkeit leben. Möge mein Gebet ihre Herzen erreichen. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

- Vater unser
- Gegrüßet seist du Maria
- Ehre sei dem Vater

Segen

Barmherziger Gott,
wenn wir uns von deiner Zärtlichkeit erfüllen, erneuern und ergreifen lassen, dann schenkst du uns Stärke und Aufrichtigkeit, Mut und Entschlossenheit, Widerstand, der von deinem Geist des Friedens bewegt ist.
So wende dich in deiner Zärtlichkeit allen zu, für die ich heute gebetet habe. Sammle unter dem Mantel der Barmherzigkeit und der mütterlichen Zärtlichkeit Mariens alle, die ihres Schutzes und ihrer Fürsprache bedürfen. Neige dich mit deinem Angesicht auch mir zu, der ich deinen Verheißenungen vertraue, deine Zärtlichkeit als Schatz in meinem Herzen hüte, mich unter den Mantel Mariens berge und mein Gebet deinem Sohn empfehle.
So segne alle Menschen und auch mich der barmherzige und dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Selig, die im Glauben den anderen von Herzen verzeihen und Wege des Dialoges beschreiten.

Selig, die Menschen am Rand unserer Gesellschaft in die Augen schauen und ihnen Nähe zeigen und in Aufrichtigkeit und Würde begegnen.

Selig, die Gott in jedem Menschen erkennen und danach handeln, damit andere auch diese Entdeckung machen.

Selig, die unsere Welt schützen und pflegen.

Selig, die zum Wohl anderer den eigenen Wohlstand überdenken und Verzicht leben.

Selig, die für die volle Gemeinschaft und Geschwisterlichkeit der Menschen beten und arbeiten.

Papst Franziskus



Kreuzweg

Eröffnung

Im Buch des Propheten Jesaja lesen wir:

Wir sind wie Schafe in die Irre gegangen. Ein jeder folgt nur seinem Wege. Ihn aber lässt der Herr das Versagen von uns allen vor unsere Augen treten. Er wurde gepeinigt und misshandelt. Er tat seinen Mund nicht auf. Im Menschen erstirbt die Stimme der Menschlichkeit.

Herr Jesus Christus, du bist gehorsam geworden bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuze.

Gebet

Barmherziger Gott, ich will dich jetzt auf deinem letzten und schwersten Weg begleiten. Ich will die bitteren Leiden betrachten, die du auf deinem Kreuzweg erduldet hast.

Lass mich von deinen Leiden ergriffen werden. Sie sind die Leiden der Menschen durch alle Zeiten bis heute. Erbarme dich der leidenden Menschen, darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Für Jesus ist die Stunde gekommen, in der die Finsternis über die Menschen Macht gewinnt. Menschen erdulden Unrecht und können sich nicht dagegen wehren. Menschen werden ihrer Würde beraubt und niemand eilt zu Hilfe.



Gebet

Herr Jesus Christus, du hast ungerechtes Urteil durch Menschen erlitten. Selig hast du jene gepriesen, die Frieden bringen, wo der Hass herrscht, die

Versöhnung ermöglichen, wo die Verblendung wohnt und Gerechtigkeit schaffen, wo blinde Macht regiert.

Ich bitte dich: Erfülle uns Menschen mit deinem Wort der Vergebung und der Versöhnung. Ermutige immer wieder Frauen und Männer, deinem Beispiel in ihrem Leben zu folgen. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich unser, der du die Kreuze der Menschen getragen hast.

2. Station: Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schulter



Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus wurde unter die Verbrecher gezählt. Der Prophet Jesaja verheißt über den neuen Retter:

Ich, der Herr, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen, ich fasse dich an der Hand. Ich habe dich geschaffen und dazu bestimmt, der Bund für mein Volk und das Licht für die Völker zu sein: blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und alle, die im Dunkel sitzen, aus ihrer Haft zu befreien.

Er, der den Menschen die Gerechtigkeit und den Frieden brachte, wurde durch Ungerechtigkeit und Gewalt gebrochen.

Gebet

Du bist das Lamm. Du trägst die Sünden der Welt. Du hast das Kreuz auf deine Schulter genommen. Die Dunkelheit war stärker als dein Licht, die Blindheit stärker als deine Liebe und das Unrecht in diese Welt stärker als die Hoffnung des neuen Reiches.

Ich bitte dich: Erfülle uns Menschen mit der Zärtlichkeit deiner Liebe und der Kraft deiner Hoffnung. Ermutige immer wieder Frauen und Männer, deinem Beispiel in ihrem Leben zu folgen. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich unser, der du die Kreuze der Menschen getragen hast.

3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus fällt unter der Last des Kreuzes. Der Prophet Jesaja schreibt:

Ich wehrte mich nicht und wich nicht zurück. Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen.

Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen. Gott, der Herr, wird mir helfen. Darum werde ich nicht in Schande enden. Seht her, Gott, der Herr, wird mir helfen.



Gebet

Jesus, die Last des Kreuzes hat dich zu Boden gedrückt. Du hast der Macht deines Vaters vertraut.

Ich bitte dich: Schenke uns die Gnade, die Kreuze und Lasten, die uns auferlegt sind, mutig zu tragen und uns durch deine Stärke wieder zu erheben und aufzurichten. Ermutige immer wieder Frauen und Männer, deinem Beispiel in ihrem Leben zu folgen. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich unser, der du die Kreuze der Menschen getragen hast.



4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Maria steht am Weg. Voller Schmerz folgt sie dem Weg seiner Liebe. Der Evangelist Lukas schreibt:

Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.

Gebet

Jesus, du bist das Zeichen, dem widersprochen wird. Deine Mutter Maria ist die Schwester aller Menschen, die dir in Glaube, Hoffnung und Liebe nachfolgen. Im Vertrauen auf ihre Fürsprache wenden wir uns an sie:
Maria, Schwester aller, die unter dem Kreuz aushalten. Bitte für uns.
Maria, Schwester aller, die wider alle Hoffnung hoffen. Bitte für uns.
Maria, Schwester aller, die mit Christus sterben. Bitte für uns.
Maria, Schwester aller, die mit Christus auferstehen. Bitte für uns.
Ich bitte dich: Ermutige immer wieder Frauen und Männer, deinem Beispiel in ihrem Leben zu folgen. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich uns, der du die Kreuze der Menschen getragen hast.

5. Station: Simon von Zyrone hilft Jesus das Kreuz tragen

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



Niemand kann dem Kreuz ausweichen. Der Evangelist Markus schreibt:

Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen. Einen Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Zyrone, zwangen sie, sein Kreuz zu tragen.

Gebet

Jesus, dich hat die Liebe bis ans Kreuz geführt. Öffne unsere Augen für alle Menschen, die uns auf dem Lebensweg mit ihren Sorgen, Nöten und Leiden begegnen. Schenke uns deine Gnade, damit wir ihnen helfen, ihre Last mit ihnen zu tragen.

Ich bitte dich: Ermutige immer wieder Frauen und Männer, deinem Beispiel in ihrem Leben zu folgen. Damit sie trösten, damit sie verstehen, damit sie Zeugnis geben von deiner hinwendenden Güte. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich unser, der du die Kreuze der Menschen getragen hast.

6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißtuch



Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Veronika schenkt Jesus den Dienst der Liebe.

Der Evangelist Matthäus schreibt:

Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Dann wird er denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid. Ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.

Gebet

Barmherziger Gott, lass uns im Antlitz der Armen und Kranken dein Angesicht sehen und ihnen auch die kleinste Hilfe und Erleichterung mit großer Freude und Liebe schenken.

Ich bitte dich: Ermutige immer wieder Frauen und Männer, deinem Beispiel in ihrem Leben zu folgen. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich unser, der du die Kreuze der Menschen getragen hast.

7. Station: Jesus fällt zum zweiten Male unter dem Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



Der Psalmist schreibt:

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bist fern meinem Schreien, den Worten meiner Klage? Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch du gibst keine Antwort; ich rufe bei Nacht und finde doch keine Ruhe. Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet. Alle, die mich sehen, verlachen mich, verziehen die Lippen und schütteln den Kopf.

Sei mir nicht fern, denn die Not ist nahe, und niemand ist da, der hilft. Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand. Du aber, Herr, halte dich nicht fern! Du, meine Stärke, eile mir zu Hilfe.

Gebet

Jesus, Menschen werden durch die Last der Ungerechtigkeit, der Gewalt, der Ausbeutung und Missachtung gebrochen und gebeugt.

Ich bitte dich: lass das Böse geringer werden und das Gute umso kräftiger sein. Lass die Traurigkeit schwinden und Freude die Herzen erfüllen. Lass uns geschwisterlich beistehen und Fremde willkommen heißen. Schenke den Kranken Beistand und wende dich in deinem Erbarmen den Sterbenden zu. Lass uns dem Frieden dienen und die Güter der Erde gerecht verteilen. Ermutige immer wieder Frauen und Männer, deinem Beispiel in ihrem Leben zu folgen. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich unser, der du die Kreuze der Menschen getragen hast.

8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen



Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Der Evangelist Markus schreibt:

Auch einige Frauen sahen von weitem zu, darunter Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus und Joses, sowie Salome. Sie waren Jesus schon in Galiläa nachgefolgt und hatten ihm gedient. Noch viele andere Frauen waren dabei, die mit ihm nach Jerusalem hinaufgezogen waren.

Gebet

Jesus nachfolgen bedeutet: Sich unter das Kreuz zu stellen, unser Kreuz auf uns zu nehmen, um mit ihm den Weg der Liebe und Hingabe zu gehen. Gott, allmächtiger Vater, wir glauben an dich und erhoffen uns alles von deinem Erbarmen. Unsere Seele wird schön durch deine Liebe, mit der du sie umfängst. Dein Geschenk an uns ist die alles verzehrende Liebe deines Sohnes. Du möchtest, dass keiner zugrunde geht, sondern dass die Welt durch dich gerettet wird. Jesus ist der gute Hirt, der den Verlorenen nachgeht, um sie der Liebe des Vaters anzuvertrauen. Alles vermag, wer auf dich vertraut und sich deiner Liebe und deiner Führung anvertraut. Ich bitte dich: Lass uns dem Weg Jesu folgen, lass uns unser Kreuz ergreifen und es im Vertrauen auf deine barmherzige Liebe und Fürsorge tragen. Ermutige immer wieder Frauen und Männer, deinem Beispiel in ihrem Leben zu folgen. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich unser, der du die Kreuze der Menschen getragen hast.

9. Station: Jesus fällt zum dritten Male unter dem Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz. Er wird niedergedrückt durch die Last des Hasses und der Menschenverachtung, die ihm entgegengebracht wurde. Wie er, leiden viele Menschen, werden niedergebeugt durch Hass und Verachtung.



Gebet

Herr, Gott, großes Elend ist über mich gekommen. Meine Sorgen wollen mich erdrücken. Ich weiß nicht mehr ein noch aus. Sei mir gnädig und hilf mir. Schenke mir Kraft zu tragen, was du mir schickst. Lass die Angst nicht über mich herrschen. Sorge väterlich und mütterlich für alle, die ich in meinem Herzen trage. Barmherziger Gott, vergib mir alles, was ich an dir und den Menschen gesündigt habe. Ich vertraue deiner Gnade und gebe mein Leben ganz in deine Hand. Mach du mit mir, wie es dir gefällt und wie es gut für mich ist. Ob ich lebe oder sterbe, ich bin bei dir, und du bist bei mir. Du bist mein Gott. Dir sei Lobpreis und Ehre, heute und in alle Ewigkeit. Amen. (nach Dietrich Bonhoeffer)

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich uns, der du die Kreuze der Menschen getragen hast.

10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt



Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Der Apostel Paulus schreibt:

Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben

war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: Jesus Christus ist der Herr, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Herr Jesus, du schenkst uns die Vergebung des Vaters. Erbarme dich unser.

Herr Jesus, du führst uns in das Reich des Vaters. Erbarme dich unser.

Herr Jesus, du bist in unserer Mitte in deinem Wort und dem Brot des Lebens. Erbarme dich unser.

Herr Jesus, du bist in unserer Mitte in deinem Geist. Erbarme dich unser.

Gebet

Seele Christi, heilige mich. Leib Christi, rette mich. Blut Christi, tränke mich. Wasser der Seite Christi, wasche mich. Leiden Christi, stärke mich. O guter Jesus, erhöre mich. Birg in deinen Wunden mich. Von dir lass nimmer scheiden mich. Vor dem bösen Feind beschütze mich. In meiner Todesstunde rufe mich, zu dir zu kommen heiße mich, mit deinen Heiligen zu loben dich in deinem Reich ewiglich. Amen.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich unser, der du die Kreuze der Menschen getragen hast

11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Gebet

Der Weg der Liebe geht den Weg bis ans Kreuz.

Herr Jesus, für uns am Kreuz gestorben durch die heilige Wunde deiner rechten Hand. Erbarme dich unser.

Herr Jesus, für uns am Kreuz gestorben durch die heilige Wunde deiner linken Hand. Erbarme dich unser.

Herr Jesus, für uns am Kreuz gestorben durch die heilige Wunde deines rechten Fußes. Erbarme dich unser.



Herr Jesus, für uns am Kreuz gestorben durch die heilige Wunde deines linken Fußes. Erbarme dich unser.

Herr Jesus, für uns am Kreuz gestorben durch die heilige Wunde deiner Seite. Erbarme dich unser.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich unser, der du die Kreuze der Menschen getragen hast.

12. Station: Jesus stirbt am Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Der Evangelist Markus schreibt:

Als die sechste Stunde kam, brach über das ganze Land eine Finsternis herein. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Und in der neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Jesus schrie laut auf. Dann hauchte er den Geist aus.



Einladung zur Stille

Sie sind ganz herzlich eingeladen, in der Stille Gott ihr Herz zu öffnen.

Gebet

Niemand hat eine größere Liebe als der, der sein Leben hingibt für seine Freunde. Jesus, wir danken dir, dass du uns hineingenommen hast in die unermessliche Liebe deines Vaters.

Ich bitte dich: Ermutige immer wieder Frauen und Männer, deinem Beispiel selbstloser Liebe und Hingabe in ihrem Leben zu folgen. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich unser, der du die Kreuze der Menschen getragen hast.

13. Station: Jesus wird vom Kreuz genommen



Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Der Evangelist Markus schreibt:

Josef von Arimathäa kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz und wickelte ihn in das Tuch. Dann legte er ihn in ein Felsengrab und rollte einen Stein davor. Maria aus Magdala und Maria, die Mutter von Joses, sahen sich genau an, wo Jesus bestattet worden war.

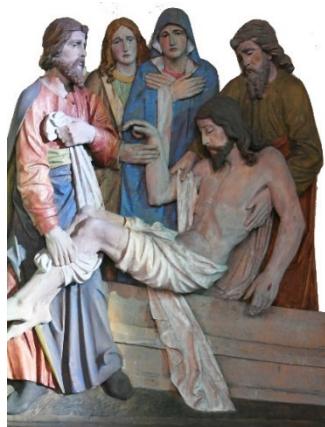
Gebet

Jesus, du warst mit deinem ganzen Leben wie ein Weizenkorn. Das Korn ist voller Kraft und voller Leben. Du hast dich ausgesät und dich verschenkt in die Herzen der Menschen. Du hast aus der Kraft der Zärtlichkeit und Hingabe gelebt, die Gott in dich gelegt hat. Du hast uns Anteil an dieser Kraft und Liebe eröffnet.

Ich bitte dich: Lass sie mich leben, lass mich wachsen, lass mich verschenken und lass mich liebevoll halten. Ermutige immer wieder Frauen und Männer, deinem Beispiel selbstloser Liebe und Hingabe in ihrem Leben zu folgen. Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich unser, der du die Kreuze der Menschen getragen hast.

14. Station: Jesus wird ins Grab gelegt



Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken dir, dass du durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes unser Leben erneuert hast. Gib, dass wir durch die Teilnahme an deinem Kreuzweg bereit werden, unser

Kreuz geduldig und beharrlich zu tragen und dir treu in unseren Schwestern und Brüdern zu dienen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segen

Gott, du bist voller Liebe wie eine Mutter und gut wie ein Vater.
Lasse mein Leben gelingen, lasse meine Hoffnung erblühen und lasse meine Träume reifen.
Barmherziger Gott, behüte mich, wenn die Angst mich ergreift; stehe an meiner Seite, wenn Traurigkeit und Einsamkeit mich lähmen.
Lasse dein Angesicht über mir leuchten, denn dein zärtlicher Blick überwindet, was in mir erstarrt ist. Sei mir gnädig, wenn Schuld, Zweifel und Fragen mich bedrängen und lasse mich aufatmen und mache mich frei durch deinen Geist.
So segne mich der allmächtige und dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



**Christ ist erstanden
von der Marter alle.
Des solln wir alle froh sein;
Christ will unser Trost sein.
Christ ist erstanden.**

**Wär er nicht erstanden,
so wär die Welt vergangen.
Seit dass er erstanden ist,
so freut sich alles, was da ist.
Christ ist erstanden.**

**Des solln wir alle froh sein;
Christ will unser Trost sein.
Christ ist erstanden.**